

Gottes Reich ist nah

Jesus predigte Gottes Botschaft Palmsonntag

Jesus sprach oft von Gottes Reich. Seinen Zuhörern war das vertraut. Sie verstanden: es ist etwas sehr Gutes, wenn Gott das Sagen hat, Recht und Gerechtigkeit schafft und mächtig wirkt. Jesus sagt: diese Realität ist nah. Zeitlich nah, räumlich nah. Wenn es damals galt, so gilt das auch heute, wenn Millionen Christen weltweit beten: "Dein Reich komme!"

Markus Wüthrich - Palmsonntag, 2. April 2023
FEG-Horw-Kriens - www.feg-kriens.ch/predigt
www.feg-kriens.ch/youtubechannel

Es ist Zeit!

Als Jesus sagte: "Es ist Zeit", sprach er davon, dass Gottes Reich nahe ist. (Mk 1,15)



Der König kommt

Biblestory Johannes 12,12-19

Das ist die Palmsonntagsgeschichte. *Halten wir fest:* weil Jesus ein unglaubliches Wunder getan hatte, glaubten die Leute, dass er ihr neuer König werden würde. Es war *Passah* - man feierte die Erlösung aus der Sklaverei und die Hoffnung auf einen neuen Erlöser. Jesus kam wie gerufen. Zudem ritt er noch auf einem *Eselsfohlen*. Das war eine Prophezeiung aus Sacharja 9,9. Das Volk ging also dem König entgegen, um ihn zu empfangen, *abzuholen*, damit er in ihrer Stadt die Herrschaft antreten würde.

- › Kennst du dieses Sehnen, nach Gerechtigkeit? Dieses "es muss anders werden"? Hast du etwas von Gottes Liebe und Kraft geschmeckt und wünschst du dir nicht auch, dass davon mehr sichtbar ist? All diese Dinge haben mit Gottes Reich zu tun.

Die Hoffnung auf den König (Psalm 72)

Auf diesem Hintergrund müssen wir verstehen, dass es schon etwas Besonderes ist, wenn Jesus zu predigen beginnt und sagt: «Gottes Reich ist nah!» Markus 1,15 (NLB)

Gottes Reich - damals und heute

Gottes Reich ist der Bereich, wo Gott regiert.

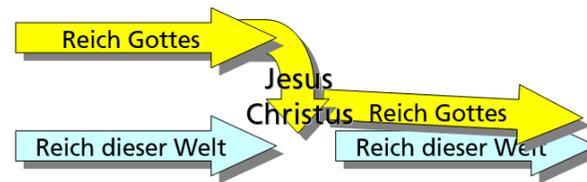
Jesus erklärte,

- dass Gottes Reich den Kindern und den geistlich Armen gehört (Mt 5,3; 19,14).
- Dass wir beten sollen: "Dein Reich komme, dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden!" (Mt 6,10)
- Dass wir mit all unseren Ambitionen nach Gottes Reich und seiner Gerechtigkeit trachten sollen (Mt 6,33)
- Dass wir nicht einfach zu Gottes Reich gehören, indem wir "Herr,

Herr!" sagen, sondern indem wir den Willen Gottes tun (Mt 7,21) - und das bedeutet: indem wir von neuem geboren werden (Joh 3,3).

- Dass es für einen, der am Geld hängt, schwer ist, in Gottes Reich hineinzukommen, und man bereit sein muss, gewisse Dinge loszulassen, um Gottes Reich zu bekommen (Mt 19,23; Lk 18,29)
- Dass Gottes Reich dort zu uns kommt, wo die Mächte des Bösen vertrieben werden (Mt 12,28)
- Dass das Reich Gottes von der Verwaltung durch die religiösen Leiter, Priester und Schriftgelehrten weggenommen wird und einem neuen Volk gegeben wird, das seine Früchte bringen wird (Mt 21,43; Lk 12,32)
- Dass dieses Reich Gottes nicht so kommt, dass man es beobachten kann, sondern dass es bereits jetzt mitten unter uns ist und wächst (Mk 4,26; Lk 17,21)

- Dass es kein Reich dieser Welt ist... (Joh 18,36)
- Dass das Evangelium vom Reich bis an das Ende der Erde gepredigt wird. (Mt 24,14)
- Dass er, Jesus, als "Sohn des Menschen" wieder kommen wird in seinem Reich, aber man diesen Zeitpunkt nicht voraussagen kann (Mt 16,28; Lk 19,11)
- Dass es ein grosses Fest gibt, das wir mit Jesus in seinem Reich feiern werden (Mk 14,25)



Meine Fragen:

1. Weisst du, ob du zum Reich Gottes gehörst?
2. Weisst du, dass das wirksamste Mittel gegen Sorgen das ist, nach Gottes Reich zu trachten?
3. Sprichst du von den Dingen des Reiches Gottes?
4. Packen wir an, wenn es um die Dinge von Gottes Reich geht?

Gottes Reich... und morgen (1 Thess 4,15-18)

Es kommt die Zeit, wenn Gottes Reich vollends zum Durchbruch kommt. Die Bibel berichtet uns von einem zweiten Palmsonntag. Davon, dass Jesus ankommt zum grossen Fest - und ihm die Gläubigen entgegenziehen, um ihn willkommen zu heissen.

Vertiefung

- Was sagt mir Jesus heute über sein Reich? Was tut er gerade?
- Was mache ich damit? Was setze ich heute um? (Schreibe es auf einen Zettel und erzähle es jemandem)